

## Modul Religionsdidaktik – Programmübersicht 2017

**Zeit:** Tageskurse: 9.00-12.00 und 13.00-16.30 Uhr / Halbtag: 13.30-17.00

**Dozierende:** Alexander Schroeter SrA, Heinrich Summermatter SuH, Karolin Weber WeK

### Kompetenzen:

- Unterricht zielorientiert planen, durchführen und nach Fachkriterien auswerten und weiterentwickeln (Lehr- und Lernprozesse gestalten)
- Unterschiedliche didaktische Konzepte und Methoden begründet, situationsgerecht und themenentsprechend einsetzen
- Ausgewählte biblische Texte und Unterrichtsthemen theologisch und didaktisch sachgemäss erschliessen

### Lernziele:

Die Teilnehmenden

- kennen grundlegende lehr-lerntheoretische Aspekte sowie allgemein- und fachdidaktische Prinzipien.
- planen Unterricht mithilfe eines Planungskonzeptes zielorientiert, sach-, stufen- sowie gendergerecht.
- reflektieren Unterrichtsprozesse nach Fachkriterien (z.B. Hilbert Meier, 10 Merkmale des guten Unterrichtes)
- erwerben grundlegendes Wissen im Bereich der Medienpädagogik.
- entwickeln ihre Fähigkeit, Unterrichtsmaterialien kritisch zu beurteilen und zielführend einzusetzen.
- kennen wichtige Aspekte der Klassenführung und setzen sich mit Störungen im Unterricht auseinander.

### Kompetenznachweis:

- Präsentation und Diskussion einer eigenen Lektionsplanung

Wann	Thema	Vorbereitung / Lektüretexte (P) = Pflichttext; (V) = Vertiefungstext; (S) = Text für Selbststudium	Doz.
Di, 02.05.17  13.30- 17.00	<b>Anknüpfen und Ankommen:</b> Eigene kleine ‚Unterrichtsperele‘ vorstellen → Blitzlicht auf <i>eine</i> wichtige Erkenntnis / Erfahrung seit Dezember  <b>Résumé und Ausblick Überblick Modul</b>  <b>Bildungsauftrag / KUW-Lehrplan</b>  <b>Überblick Unterrichtsprozesse / Unterrichtsphasen</b>	In wenigen Stichworten die Erkenntnis / Erfahrung auf einem A4 – Papier beschreiben oder bildhaft darstellen  Handout Programmübersicht / Zugangsdaten  Lektüre: Wegleitung für die kirchliche Unterweisung  Ulrich Riegel (2014): Kapitel 1 S. 12-24 (P)	SrA
Di, 09.05.17  13.30- 17.00	<b>Kriterien guten Unterrichts</b>  <b>Kompetenzen und Lernziele:</b> Funktion, Aufbau, Dimensionen und Taxonomien	Hilbert Meyer „Was ist guter Unterricht“ (V)  Ulrich Riegel (2014): Kapitel 2 S.28-37 (P)	SrA

<b>Di,</b> <b>16.05.17</b>  09.00- 12.00	<b>Einführung in die Mediendidaktik</b> Medienwirkung auf Kinder und Jugendliche analysieren. – Medieneinsatz im Unterricht reflektieren.	Ulrich Riegel: Kapitel 10 (2010) oder 11 (2014) (P)	SrA
13.00- 16.30	<b>Lernschritte</b> <b>Sozial- und Handlungsformen</b>	Ulrich Riegel: Kapitel Lernschritte 8 (2010) oder 9 (2014) (V) und Ulrich Riegel: Kapitel 9 (2010) oder 10 (2014) (V)	SuH
<b>Mo,</b> <b>22.05.17</b>  09.00- 16.30	<b>Berner Planungsweg:</b> Einführung „Lektionsplanung“ und Hinweise zum Kompetenznachweis  <b>Methodische Grundformen des Religionsunterrichts:</b> Stilleübungen, Spiele im RU, Bilder im RU, Sprachbezogenes Lernen im RU...	Berner Planungsweg  Handout	SrA
<b>Mo,</b> <b>29.05.17</b>  09.00- 12.00	<b>Religion und Geschlecht:</b> Die Religion(en), die Kirche(n) und auch der Religionsunterricht sind in Bezug auf die Geschlechterfrage ein spannendes und zum Teil spannungsgeladenes Feld. Was bedeutet das für den Religionsunterricht?	Ulrich Riegel (2014): Kapitel 5 S. 89-95 (P)	SrA WeK
13.00- 16.30	<b>Einführung Gestalterische Zugänge (WeK)</b> <b>Bibeldidaktik:</b> Die Bibel als Stiftungsurkunde des Christentums spielt im Religionsunterricht eine zentrale Rolle. Aber: Wie schaut man mit Kindern und Jugendlichen in das Buch der Bücher?	Tanja Schmidt (2008), Die Bibel als Medium religiöser Bildung. V&R unipress, S. 99-109, 150-168 (P)	
<b>Di,</b> <b>06.06.17</b>  13.30- 17.00	<b>Gestalterisches Lernen konkret</b> Gestaltungsimpulse: mit ästhetischen Anregungen erweiterte Zugänge ermöglichen. Methoden kennen lernen, aktiv werden und mit religionsdidaktischen Inhalten verbinden.	Dossier wird ausgehändigt Werkstattbetrieb mit Karo Weber im Institut für Weiterbildung PHBern, Weltstrasse 40, 3006 Bern	WeK
<b>Di,</b> <b>13.06.17</b>  13.30- 17.00	<b>Unterrichtsgespräch / Lehrgespräch</b> <b>Kooperative Lernformen</b>	Kurt Aregger: Kapitel 3.3. S. 64-76 (S) Petra Hild: Kapitel 4.6. S. 218-223 (S)	SuH
<b>Di,</b> <b>27.06.17</b> 09.00- 12.00	<b>Klassenführung / Umgang mit Unterrichtsstörungen</b>	Rico Cathomas & Reto Furter: Klasseführen: vom erfolgreichen Umgang mit Unterrichtsstörungen (Broschüre wird abgegeben)	SuH
13.00- 16.30	<b>Präsentation und Diskussion</b> <b>Kompetenznachweis:</b> Begründete Lektionsplanung und dazugehörige Materialien <b>Reflexion und Evaluation</b>		SrA

## Literaturhinweise

- Riegel Ulrich (2014) Religionsunterricht planen. Kohlhammer Stuttgart
- Hilbert Meyer (2013) Was ist guter Unterricht? Cornelsen Berlin
- Hilbert Meyer (2012) Leitfaden Unterrichtsvorbereitung. Cornelsen Berlin
- Ludwig, Rendle (2012) Ganzheitliche Methoden im Religionsunterricht. Kösel